

## Pressemitteilung:

27.05.2014

### „Die Wahl ist vorbei, das Bürgerbegehren bleibt“

#### Die Wahlen sind vorbei

Am 25.05.2014 wurden die Kommunalwahlen und die Wahlen zu Europaparlament durchgeführt. Die Wahl ist vorbei aber das Bürgerbegehren der Bi-Dell gegen die Bebauung der Richtericher Dell bleibt.

Die Parteien und darunter auch OB-KandidatInnen haben in der Presse u.a. in den AN (20.5.2014 S.15) auf die Frage: „Welche Konzepte verfolgen Sie, um die Bürgerbeteiligung zu verbessern?“ betont, dass sie diese als ein vordringliches Ziel Ihrer Politik unterstützen möchten.

Einzelne Ratsmitglieder haben dies auch gezeigt, indem sie vor Ort auf den Listen der Bi-Dell zum Bürgerbegehren persönlich unterzeichnet haben. Da das Bürgerbegehren eine Abstimmung durch alle Bürger von Aachen über den Einleitungsbeschluss zum Bauleitplanverfahren herbeiführen will, erwartet die Bi-Dell auch die Unterschrift der OB-KandidatInnen als Messlatte für ihre Vorwahlversprechen, zumal die Bi-Dell weiterhin komplett parteiunpolitisch agiert. Die Politik kann nicht nur von Beachtung des Bürgerwillens und von Basisdemokratie sprechen, sie muss sie auch leben.

#### Einige Stilblüten bzw. seltsame Wahlversprechen

Der Planungsausschuss hat am 06.03.2014 die Einleitung des zweiten Bauleitplanverfahrens zur Bebauung der Richtericher Dell beschlossen.

Auf gesonderten Vorschlag der Fraktion der „Grünen“ in der Bezirksvertretung vom 05.03.2014 wurde entgegen dem bisher verbreiteten Grundsatz: „**Erst die Straße, dann die Häuser**“ in Richterich beschlossen, mit dem Bau der Straße und dem der Häuser in der Richtericher Dell nunmehr parallel zu beginnen. (Anlage: Beschluss-Planungsausschuss-06.03.2014)

In den Unterlagen der SPD (Amstelbacher – Kuckelkorn & Schultheis) wird noch im Mai zur Wahl auf Seite 2 betont: „**Keine Hochbautätigkeit vor Fertigstellung der Erschließungsstraße**“, obwohl Herr Kuckelkorn schon im März dem gegenteiligen Beschluss in der Bezirksvertretung zugestimmt hatte. Wie Herr Schultheis zu seinen Informationen und Schlüssen kommt wird nach der Wahl wohl für immer verborgen bleiben. Wenn das kein Wahlbetrug ist, dann ist Alzheimer wohl überall!

Die SPD ist damit nicht alleine, da einem Mitglied der Grünen dieser besagte Beschluss bei einer Diskussion am Info-Stand der Bi-Dell am 10.05.2014 auf dem Richtericher Markt auch unbekannt war. Er betonte dagegen nachdrücklich, dass er aber andere Informationen im Sinne von: „Erst die Straße, dann die Häuser“ hätte. Zwei Wochen später schloss sich dann der Reigen im Info-Flyer der Grünen, den wir am Stand der Grünen am 21.05.2014 auf dem Markt in Richterich mit einem kalten, unbeteiligten und natürlich abweisenden Handschlag von Frau Nacken überreicht bekamen. In diesem Wahl-Flyer war noch vom „Gestank“ in der Dell und natürlich von der dringend erforderlichen Erschließungsstraße die Rede. Frei nach Adenauer: „Was kümmert mich der Schei..., den ich gestern gesagt habe“.

Ähnliches bei der FDP, die im Planungsausschuss am besagten Tag geschlossen gegen den Beschluss gestimmt hatte, dagegen aber wie aus heiterem Himmel im Wahlflyer von Frau Arlt den Bau der Baustraße für die Erschließung der Richtericher Dell fordert.

Zuletzt findet sich auch bei der CDU Richterich zwar nur noch indirekt die Forderung bei der Umsetzung des Neubaugebietes nach keiner Belastung der Bestandsstraßen, die aber durch den Beschluss vom 06.03.2014 ad absurdum geführt wurde. Immerhin war die CDU bei zwei Informationstreffen mit der Bi-Dell, die fortgesetzt werden sollen, bereit, sich die Argumente der Bi-Dell im direkten Vortrag und Gespräch zumindest anzuhören und erläutern zu lassen.

---

Dies ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, die noch immer eingeschlagen werden kann.

Insgesamt zeigt sich, dass fast alle Parteien die seit über 20 Jahren beplante Richterlicher Dell anscheinend noch immer nicht richtig kennen, sondern nur alte Parolen skandieren, deren Ursprung bis in die Jahre von 1998 zurückreichen.

### **Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren der Bi-Dell**

Da das Sach- und Fachwissen bei vielen, an gravierenden Entscheidungen Beteiligten wohl nur marginal und nicht ausreichend vorhanden ist, wird die Bi-Dell die Anstrengungen für das Bürgerbegehren gegen diesen Aufstellungsbeschluss noch weiter forcieren, was die zusätzlichen Termine zeigen, die unter [bi-dell.de](http://bi-dell.de) nachzulesen sind. Diesem Mangel an Fach- und Sachwissen muss mit aller BürgerInnenkraft entgegengetreten werden, vor allem, wenn Entscheidungen anstehen, die Kosten in deutlicher zweistelliger Millionenhöhe verursachen werden.

### **Weitere Informationen**

Ausführliche Informationen können von der Web-Seite [www.bi-dell.de](http://www.bi-dell.de) heruntergeladen und die aktuellen Termine zum Bürgerbegehren eingesehen werden. Die erhaltenen Unterschriften liegen bereits im 4 stelligen Bereich, wobei sich noch über 700 verteilte Unterschriftenlisten in Umlauf bzw. in Auslage befinden.

Zudem wurde die Unterschriftenliste bisher bereits mehr als einhundert Mal von der Web-Seite der [Bi-dell.de](http://bi-dell.de) heruntergeladen. Da sich noch sehr viele Listen im Umlauf befinden und bisher noch mehr als 10 Infostände in der Stadt und den Bezirken durchgeführt werden, ist die BI-Dell zuversichtlich, die geforderte Unterschriftenmenge auch zu erreichen. Die Unterschriftenzahl für einen Bezirksentscheid ist schon erreicht.

Trotzdem sollte jede Bürgerin und jeder Bürger, die selbst über so hohe Investitionen und Umweltzerstörungen mit einem Bürgerentscheid abstimmen wollen, die Listen unterschreiben, da jede Unterschrift zählt.

Anlagen:

- A) Beschluss des Planungsausschusses vom 06.03.2014
- B) Auszüge aus dem Amstelbacher (SPD) Kuckelkorn & Schultheis
- C) Beilage zu den Wahlunterlagen der Grünen (Richterich)
- D) Wahlwerbungskarte der CDU Richterich
- E) Wahlwerbungskarte der FDP Richterich
- F) Stellungnahmen der Politik in den AN vom 20.05.2014